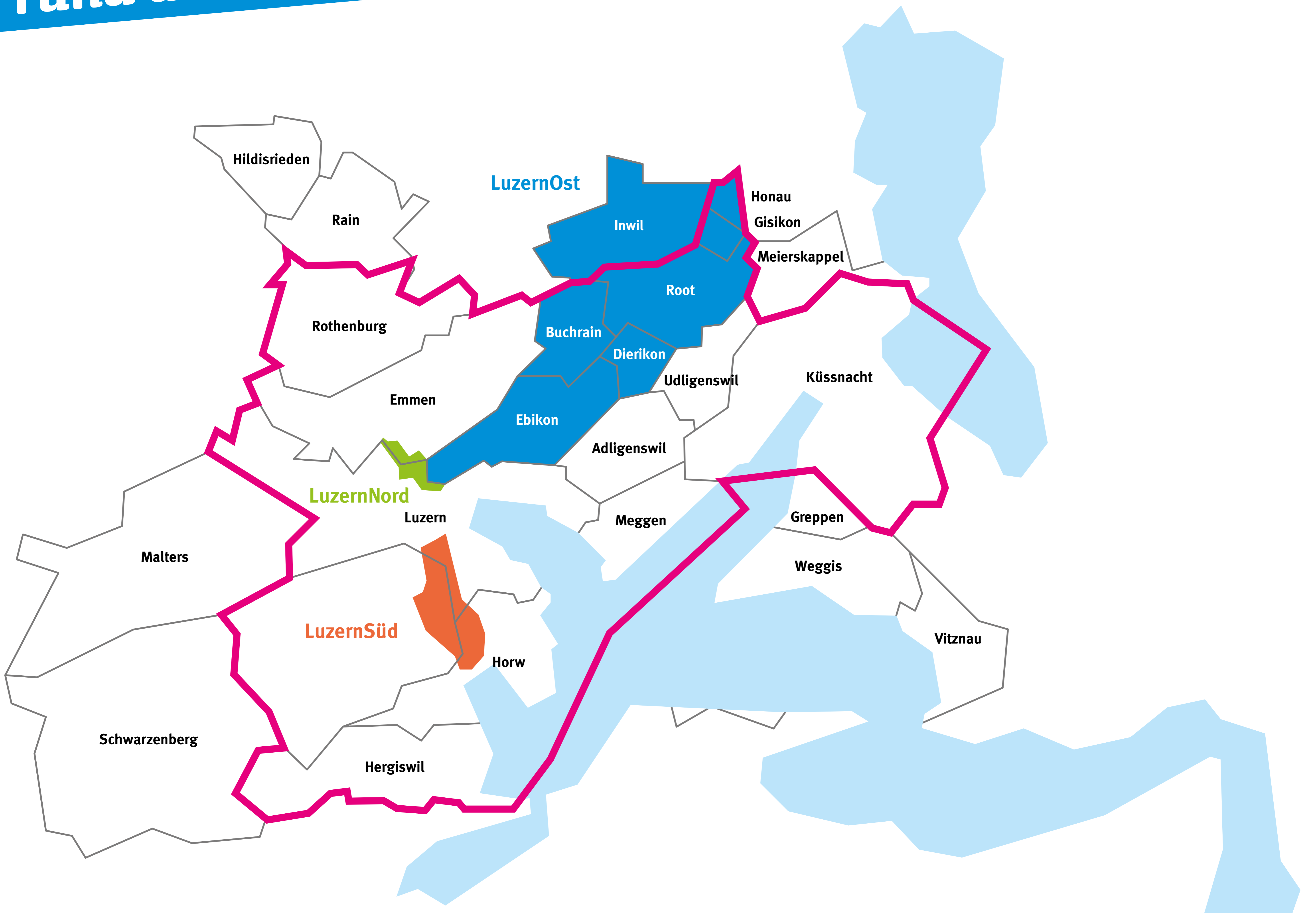


Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit [unter gvk-luzernost.ch](http://unter.gvk-luzernost.ch)

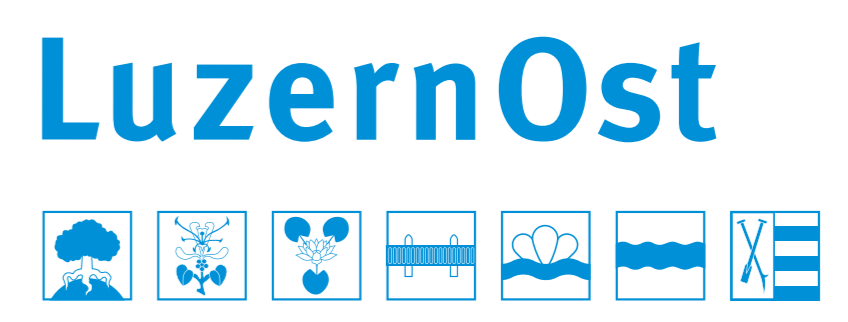
LuzernOst ist eines von drei neuen Zentren rund um Luzern

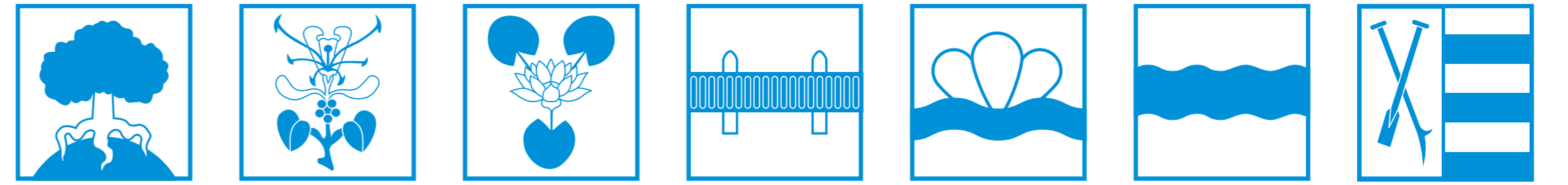


- LuzernNord**
3300 zusätzliche Einwohner
7000 zusätzliche Beschäftigte
- LuzernSüd**
8000 zusätzliche Einwohner
7000 zusätzliche Beschäftigte
- LuzernOst**
9000 zusätzliche Einwohner
7000 zusätzliche Beschäftigte
- Perimeter Agglomerationsprogramm Luzern**

Der Stadt- und Agglomerationsraum Luzern entwickelt sich. Zusätzlich zu LuzernOst entstehen auch in Luzern-Nord und LuzernSüd neue Zentren. Die Mobilitätszunahme ist dabei eine besondere Herausforderung, damit die Standortattraktivität in Luzern im Vergleich zu anderen Gebieten erhalten bleibt.

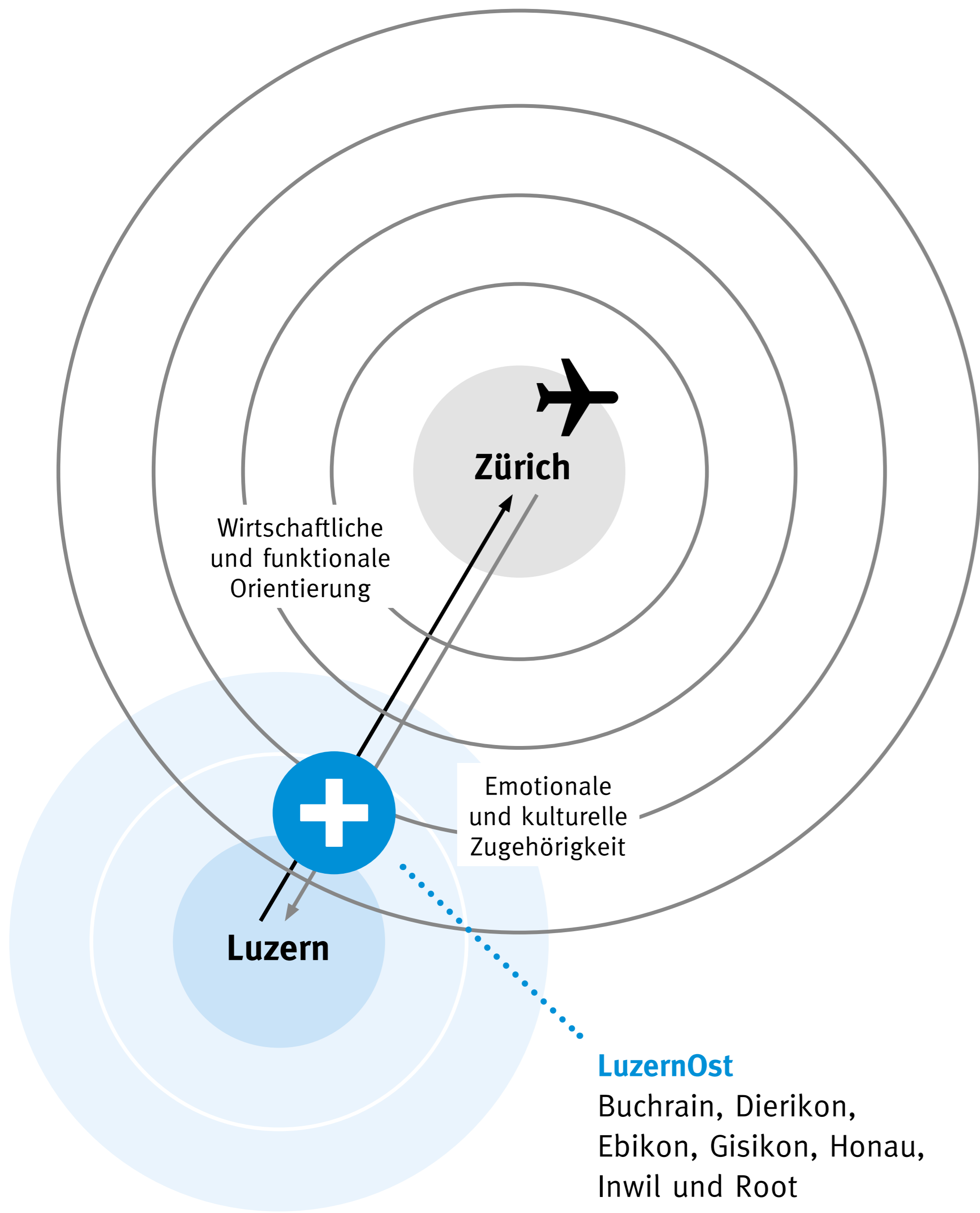
Das Agglomerationsprogramm Luzern koordiniert die Siedlungsentwicklung, verbessert den Verkehrsfluss, fördert das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr, trägt zur Wirtschaftsentwicklung bei und schont die Umwelt. LuzernPlus bringt als Regionaler Entwicklungsträger die Interessen der Gemeinden bei der Siedlungs- und Mobilitätsplanung im Agglomerationsprogramm Luzern ein.





Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit unter gvyk-luzernost.ch

LuzernOst: Sieben Gemeinden auf der Achse Luzern-Zug-Zürich



Die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil und Root bilden zusammen den funktionalen Raum LuzernOst. Das Rontal liegt auf der Achse Luzern-Zug-Zürich. Der Flughafen Zürich ist in weniger als einer Stunde mit dem Auto oder der Bahn erreichbar. Die zentrale Mobilitätsanbindung ist ein bedeutender Faktor für die derzeitige Entwicklung:

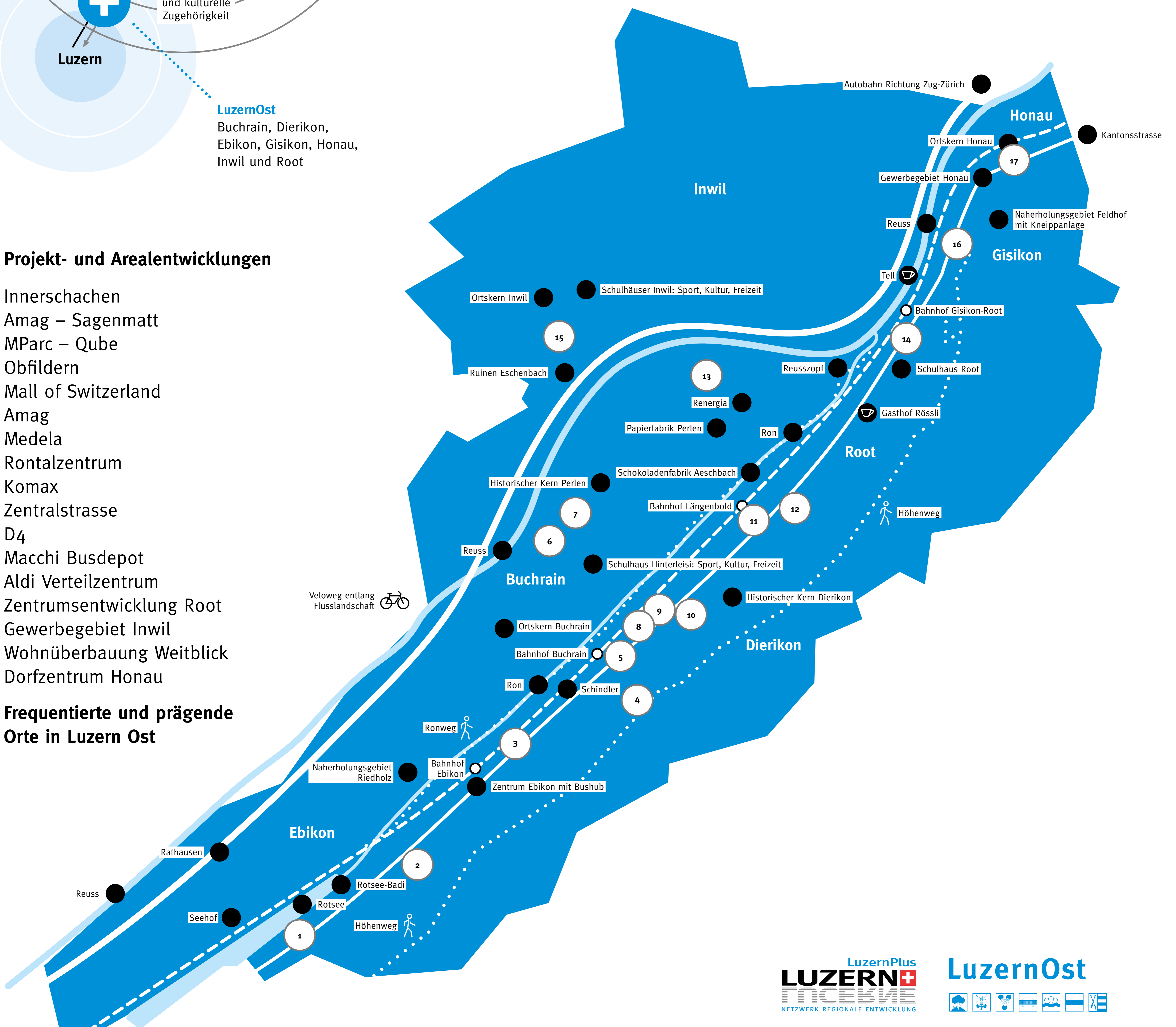
	Heute	Hochrechnung 2030*
Einwohner	29'500	38'500
Beschäftigte	16'000	23'000

*Dies sind die Hochrechnungen, wenn alle heute geplanten Projekte bis 2030 realisiert werden. Die Realisierung ist abhängig von der Marktentwicklung.

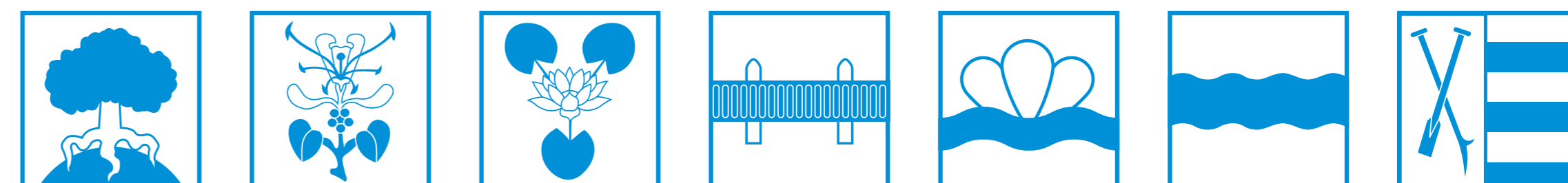
○ Projekt- und Arealentwicklungen

- 1 Innerschachen
- 2 Amag – Sagenmatt
- 3 MParc – Qube
- 4 Obfieldern
- 5 Mall of Switzerland
- 6 Amag
- 7 Medela
- 8 Rontalzentrum
- 9 Komax
- 10 Zentralstrasse
- 11 D4
- 12 Macchi Busdepot
- 13 Aldi Verteilzentrum
- 14 Zentrumsentwicklung Root
- 15 Gewerbegebiet Inwil
- 16 Wohnüberbauung Weitblick
- 17 Dorfzentrum Honau

● Frequentierte und prägende Orte in Luzern Ost



Gesamtverkehrskonzept LuzernOst: Übersicht erstellen, Strategien herleiten und Massnahmen festlegen



Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit
unter gvk-luzernost.ch

«Sie sind Teil der Mobilität. Wirken
Sie mit unter gvk-luzernost.ch.
Ihre Meinung zu den Strategien und
den Massnahmen interessiert uns.»



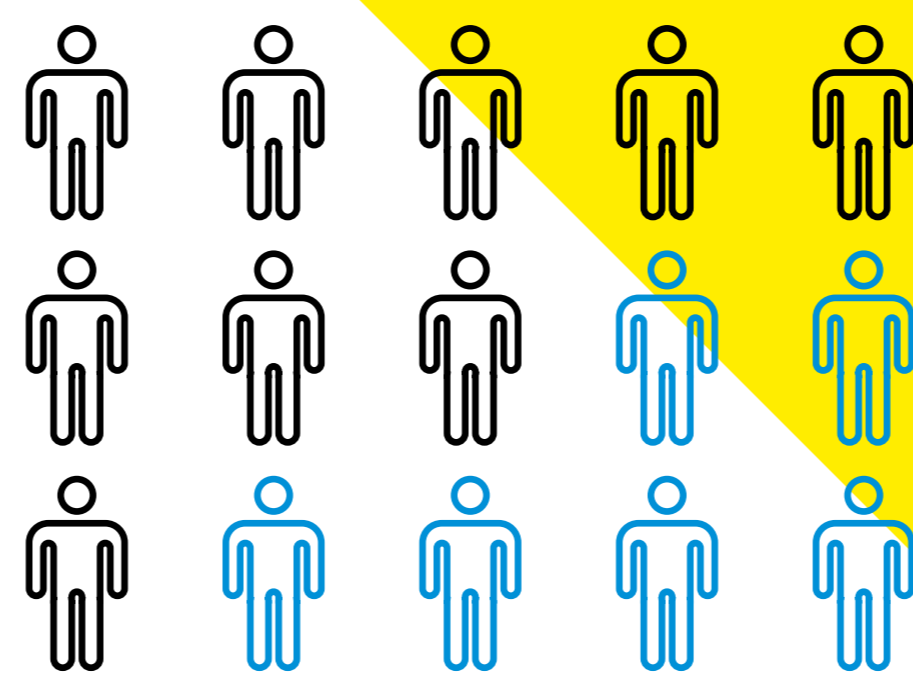
Pius Zängerle,
Präsident von LuzernPlus

Die LuzernOst Gemeinden haben gemeinsam mit dem Kanton Luzern und LuzernPlus das Gesamtverkehrskonzept (GVK) LuzernOst erarbeitet.

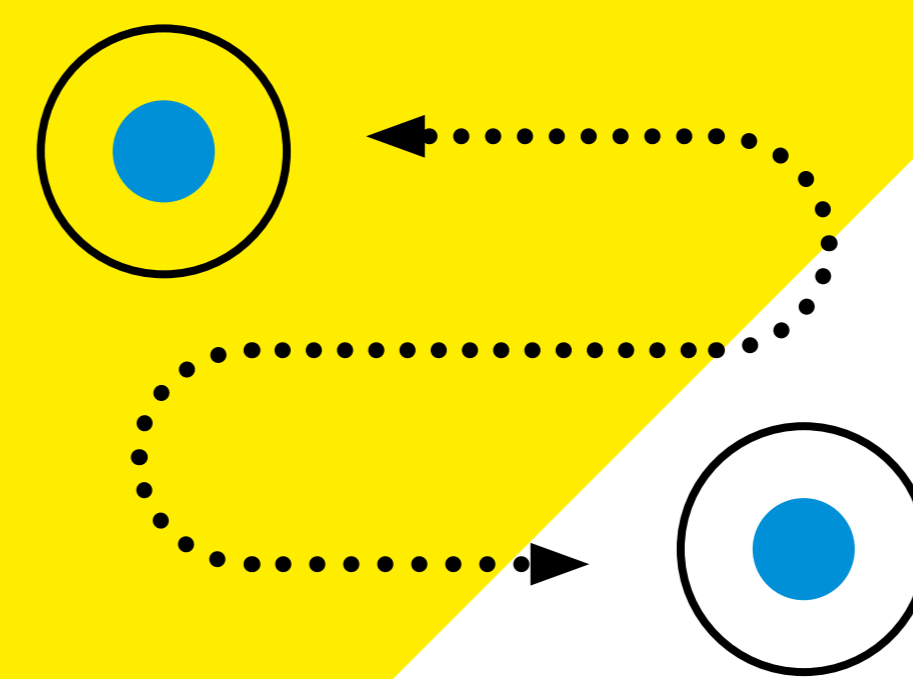
Aufgrund der Siedlungsentwicklung wird erwartet, dass sich das Verkehrsaufkommen mit dem motorisierten Individualverkehr (Auto und Motorrad) bis 2030 um 35 bis 40 Prozent proportional zur Siedlungsentwicklung erhöhen könnte.

Ziele des GVK LuzernOst mit Zeithorizont bis 2030 sind:

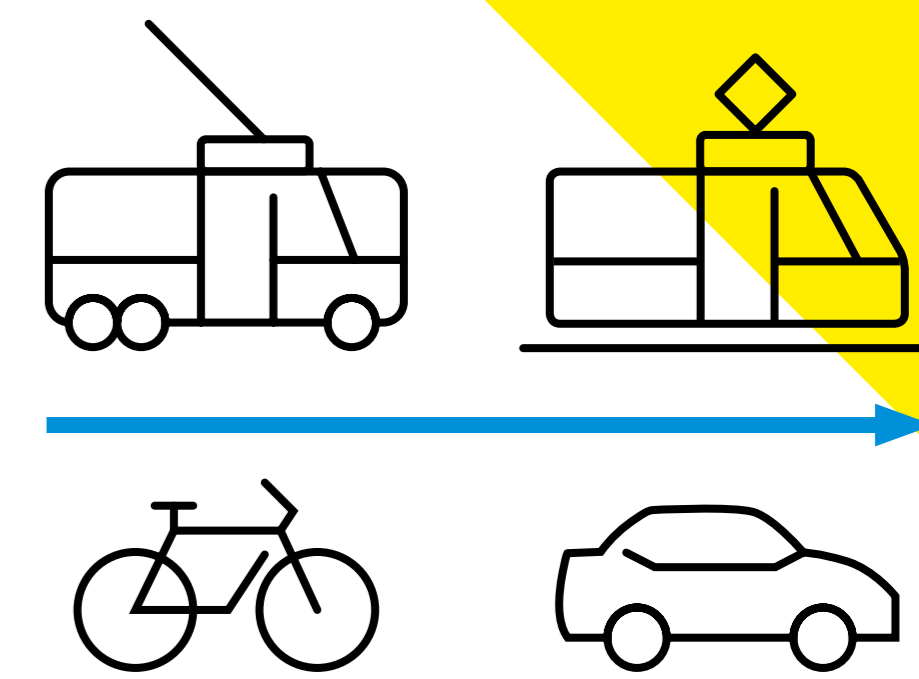
- Das Erstellen von Übersichten über die wichtigsten Informationen für den Raum
- Die Herleitung des Handlungsbedarfs und die Definition von Strategien
- Das Festlegen eines Massnahmenkatalogs mit Behördenverbindlichkeit



Mehr Einwohner
und Beschäftigte

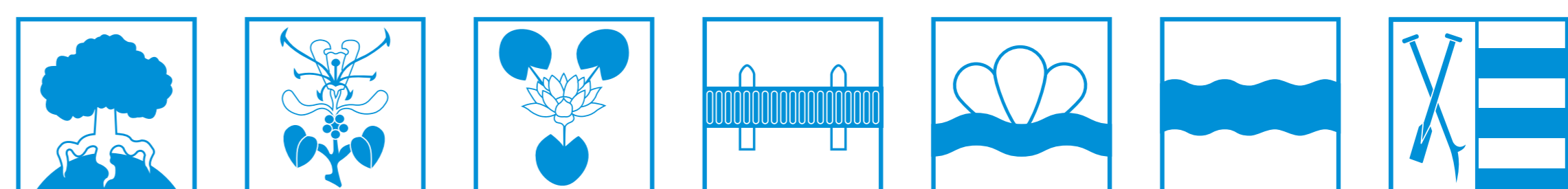


Strassenkilometer
bleiben gleich



Mobilitätsbedürfnis
bleibt konstant

Das GVK LuzernOst zeigt mögliche Massnahmen und deren Wirkung bis 2030 auf. Es braucht Ansätze beim motorisierten Individualverkehr, beim öffentlichen Verkehr und für Velofahrende sowie für Fussgänger. Alle Mobilitätsteilnehmer gemeinsam übernehmen ihren Anteil, um den Verkehr verträglich abzuwickeln, zu verlagern oder auch zu vermeiden.

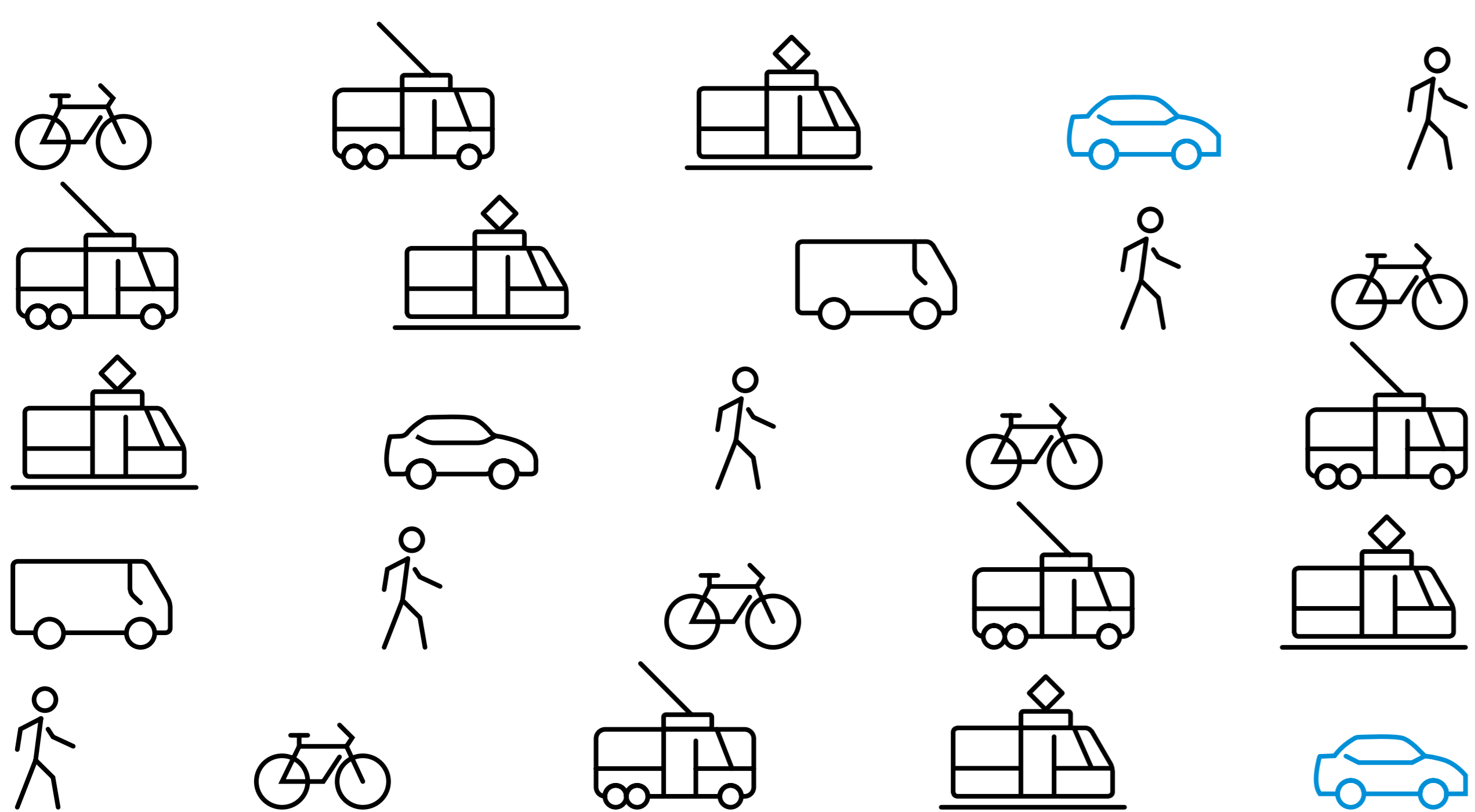
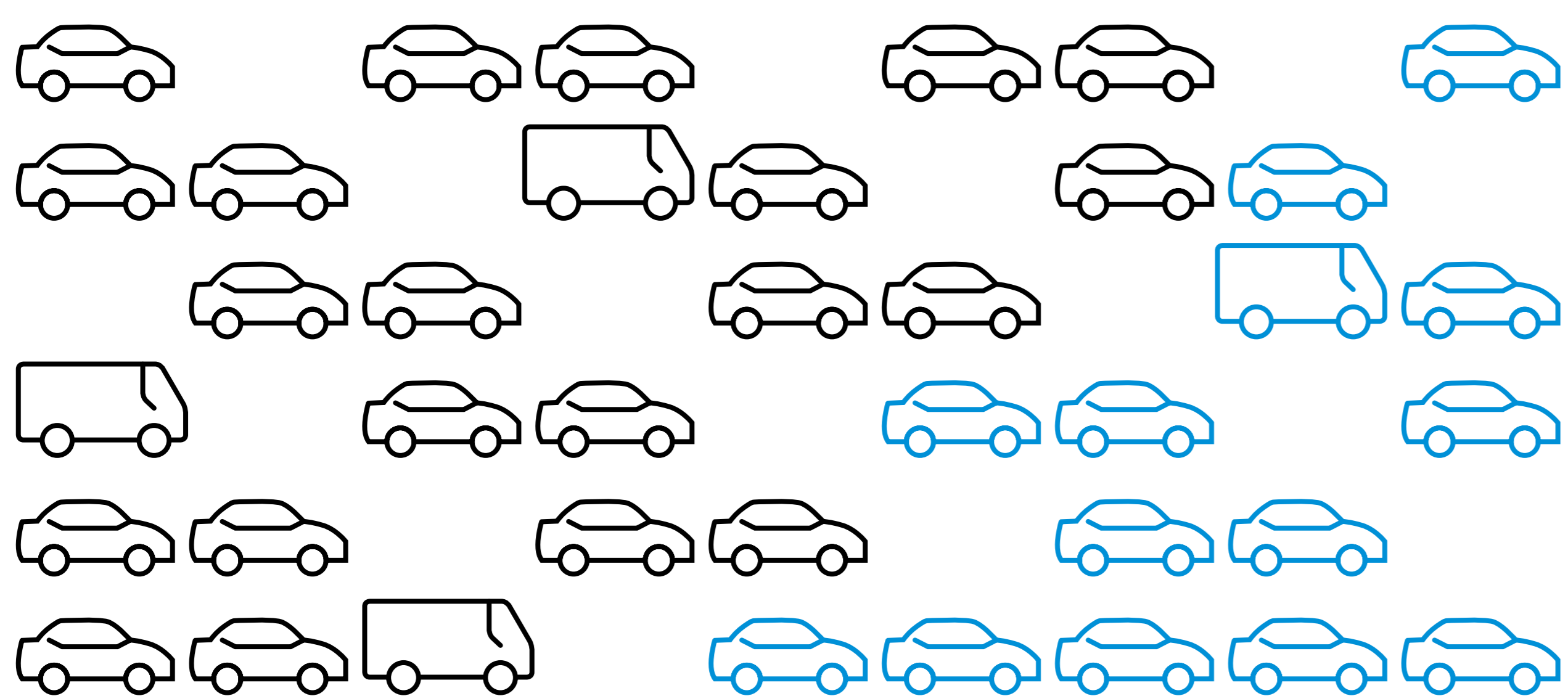
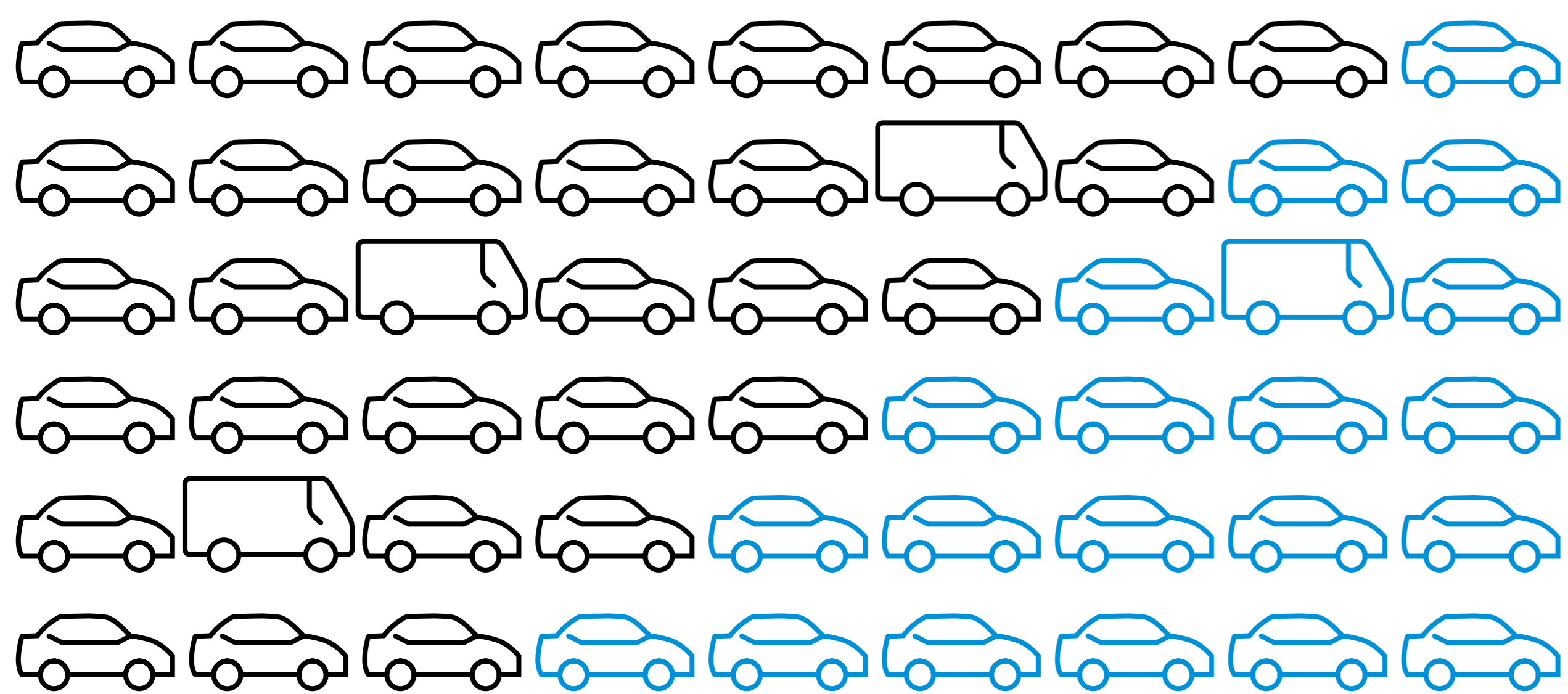


Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit
unter gvk-luzernost.ch

**Mehrverkehr bis 2030
kann nur gemeinsam
verträglich abgewickelt werden**

Sie als **Mobilitätsteilnehmende** beeinflussen die **Zukunft.**

Das Verkehrsaufkommen mit dem Auto wächst derzeit proportional zur Siedlungsentwicklung. Es braucht gezielte Massnahmen und eine Verhaltensänderung, um den motorisierten Mehrverkehr verträglich abzuwickeln.



Wir ändern nichts

Wenn wir nichts unternehmen, dann steigt der Mehrverkehr, wir stehen lange im Stau und die Gemeinden sind schwer erreichbar.

Nötigste Steuerung und Dosierung des Mehrverkehrs

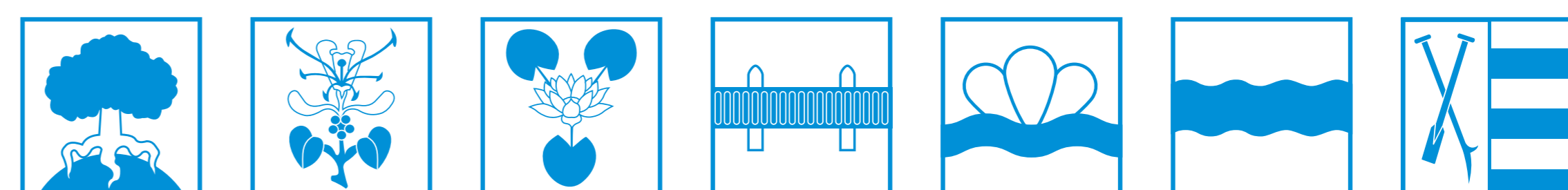
Setzen wir zumindest die technischen Massnahmen des Verkehrsmanagements um, und die Einwohner und Beschäftigten nutzen den öV sowie das Fahrrad häufiger als heute, dann können wir bis zu 30% des Mehrverkehrs verträglich abwickeln. Wir stehen bedeutend länger im Stau.

Mehrverkehr mit dem GVK LuzernOst gemeinsam senken

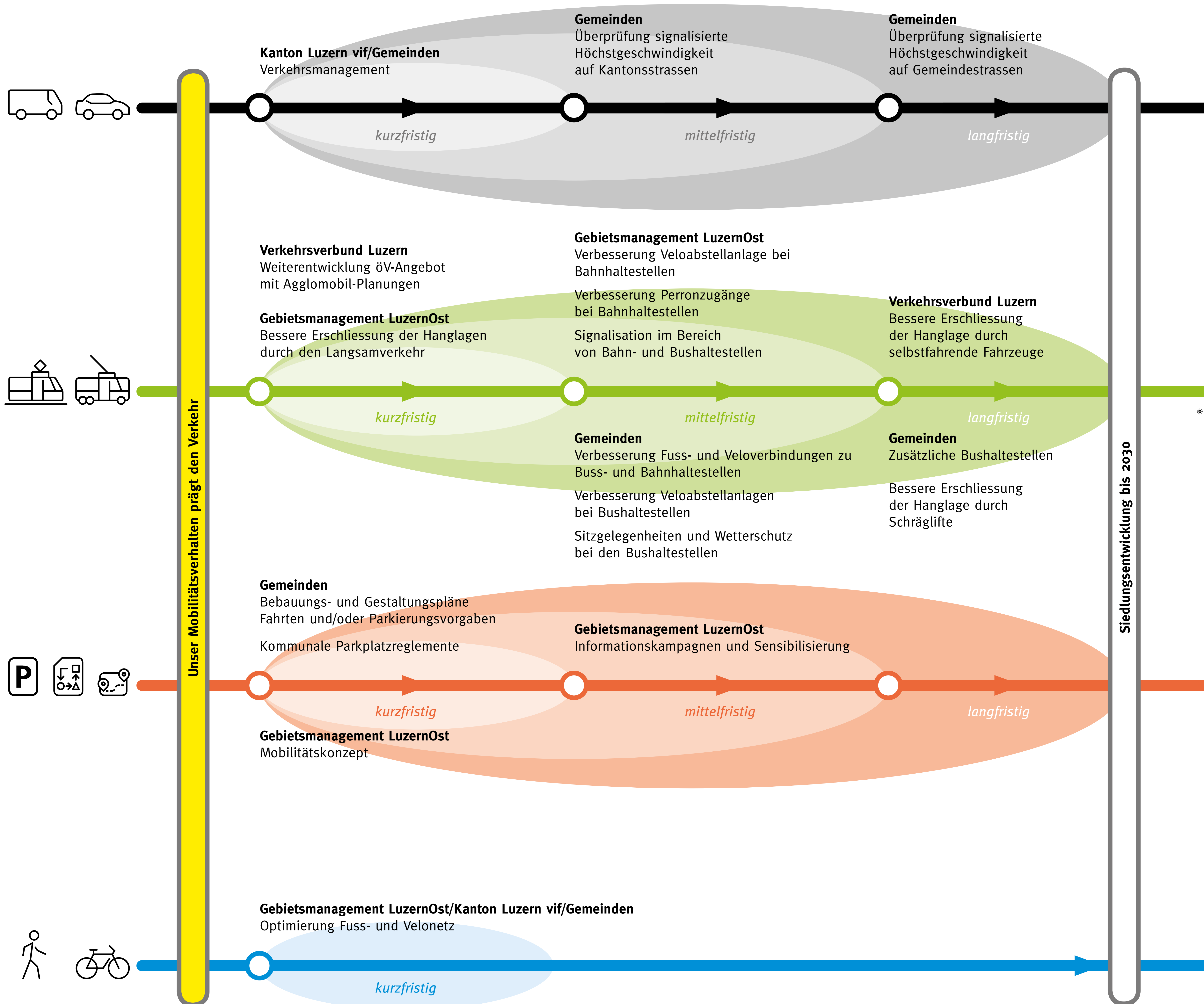
Setzen wir alle Massnahmen des GVK LuzernOst um, senken wir den Mehrverkehr gemeinsam um fast 70%: Hierzu werden die Massnahmen auf der technischen Seite umgesetzt und die Einwohner und Beschäftigten nutzen konsequent den öV und nehmen das Fahrrad zur Arbeit oder während der Freizeit. Der Verkehr läuft mehrheitlich verträglich ab. Davon profitiert auch der Wirtschaftsverkehr.

Um unerwünschte Effekte wie lange Stauwartezeiten für den motorisierten Individualverkehr zu vermeiden, sind Verlagerungen durch attraktive Angebote beim öV und Langsamverkehr geplant. Damit das Verlagerungspotenzial jedoch ausgeschöpft werden kann, sind einschränkende Massnahmen beim motorisierten Individualverkehr wie Parkplatzreglemente und fördernde Massnahmen beim öV und Langsamverkehr notwendig wie beispielsweise die Trolleybusverlängerung, der Bushub Ebikon und neue Fuss- sowie Fahrradwege.

Zusammenhängende Massnahmen prägen die Gesamtmobilität

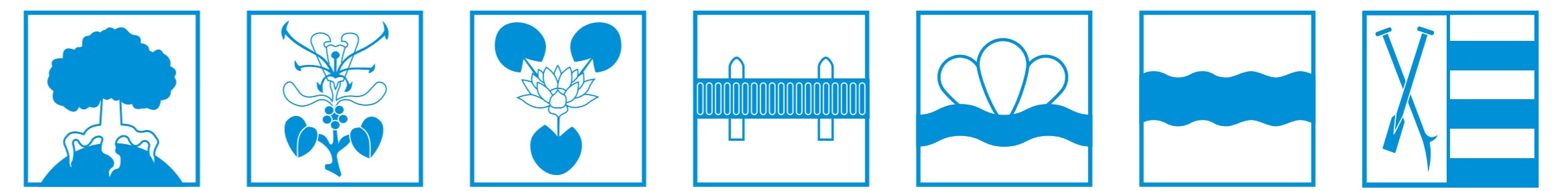


Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit unter gvk-luzernost.ch



Das Gesamtverkehrskonzept LuzernOst gibt einen Überblick über die Strategien, die Massnahmen und die jeweiligen Zuständigkeiten, die Priorität und den Umsetzungshorizont. Dieses gemeindeübergreifende Konzept ist das Konsensergebnis der politischen Diskussion.

Kapazität beim öffentlichen Verkehr steigern



Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit unter gvyk-luzernost.ch

Neue öV-Angebote seit dem 10. Dezember 2017

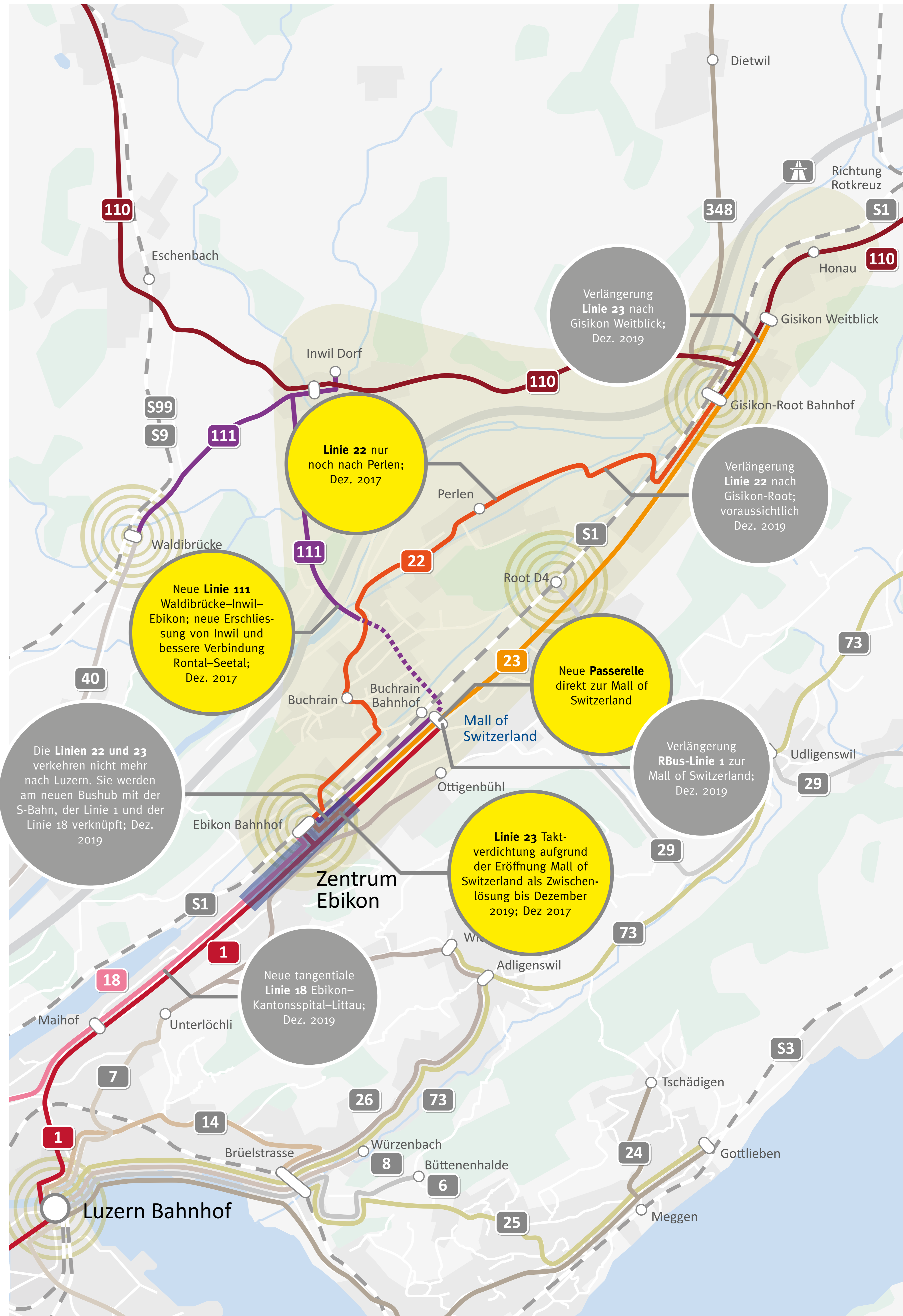
Linie	Takt in Minuten zu Hauptverkehrszeiten	Zusammengefasst
22	15	Fährt nur noch nach Perlen, Inwil wird durch die Linie 111 bedient
23	7.5	Taktverdichtung aufgrund der Eröffnung Mall of Switzerland als Zwischenlösung bis Dezember 2019
111	30	Neue Linie Waldibrücke–Inwil–Ebikon mit besserer Verbindung Luzern Ost–Haltestelle Buchrain
S-Bahn 1	30	Neue Passerelle direkt zur Mall of Switzerland

Geplante öV-Angebote per Dezember 2019

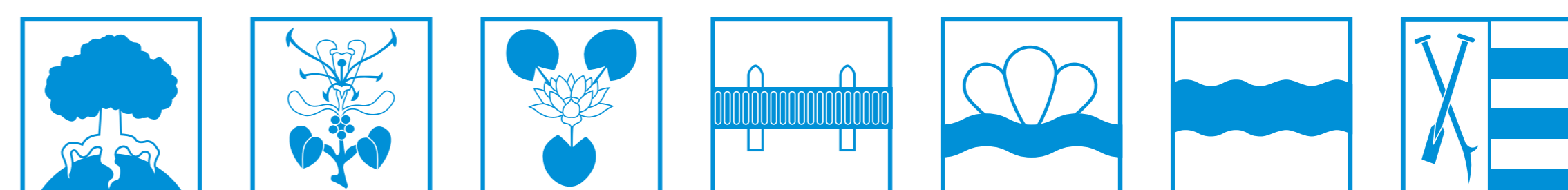
Linie	Takt in Minuten zu Hauptverkehrszeiten	Zusammengefasst
1	7.5	Fährt durchgehend von Kriens-Obermau via Bahnhof Luzern zum Bushub Ebikon und bis zur Mall of Switzerland
18	15	Neue tangentielle Linie von Ebikon zum Kantons-spital bis nach Littau
22 und 23	15	Beide Linien verkehren nicht mehr nach Luzern, sondern werden am Bushub Ebikon mit der S-Bahn und der Linie 1 verknüpft Die Linie 22 wird zum Bahnhof Gisikon-Root und die Linie 23 bis Weitblick verlängert

Die Grossprojekte wie der Bypass, die Spange Nord oder der Durchgangsbahnhof fehlen noch bis mindestens 2030, um eine Verbesserung für das Rontal zu erhalten. Deshalb ist die kontinuierliche Verlagerung des Verkehrs vom Auto zum öffentlichen Verkehr oder zum Fuss- und Fahrradverkehr entscheidend.

Der Bau des Bushubs Ebikon und die Verlängerung der Trolleybuslinie 1 befinden sich in der Planung.



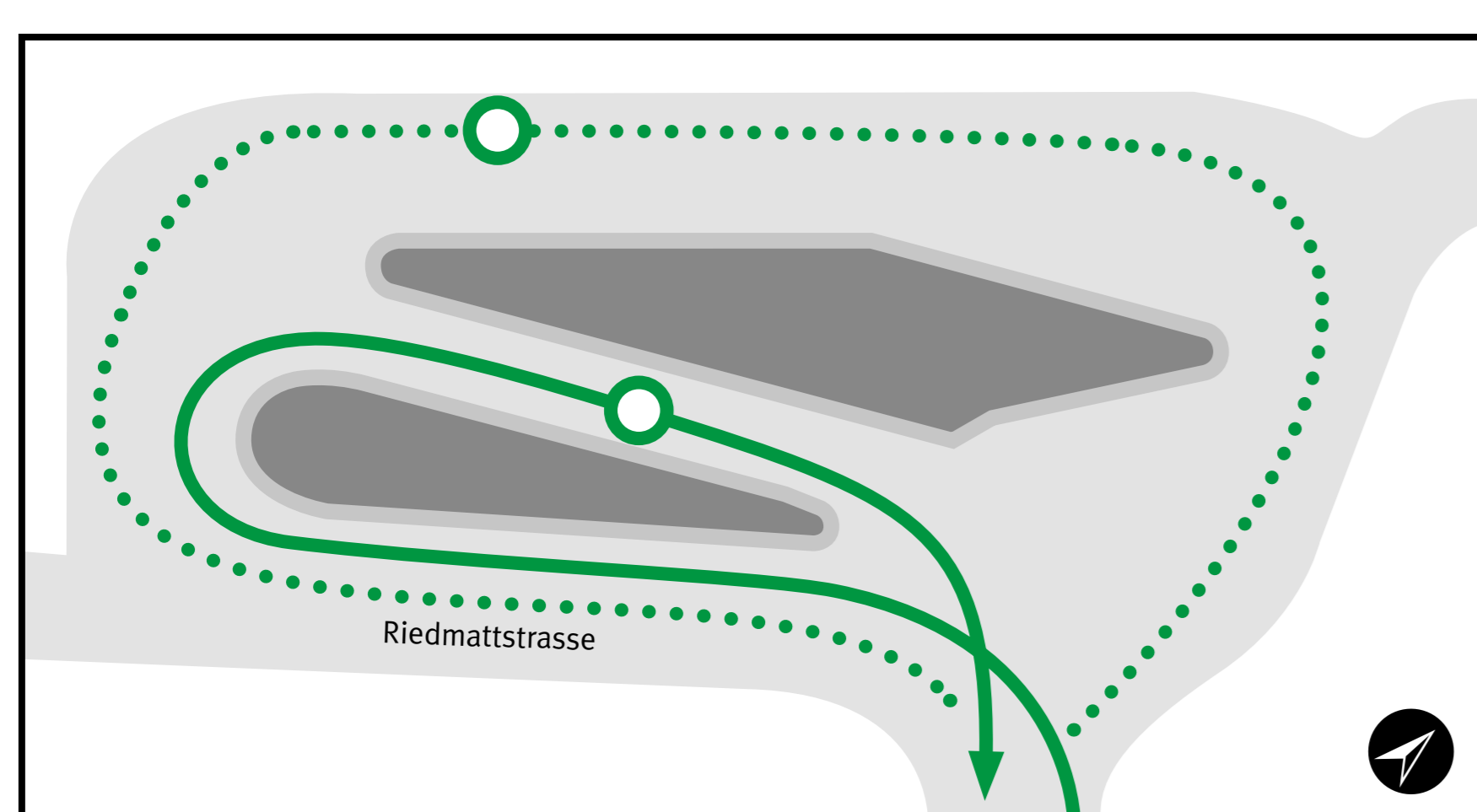
Der Bushub Ebikon verbindet als Mobilitätsknoten



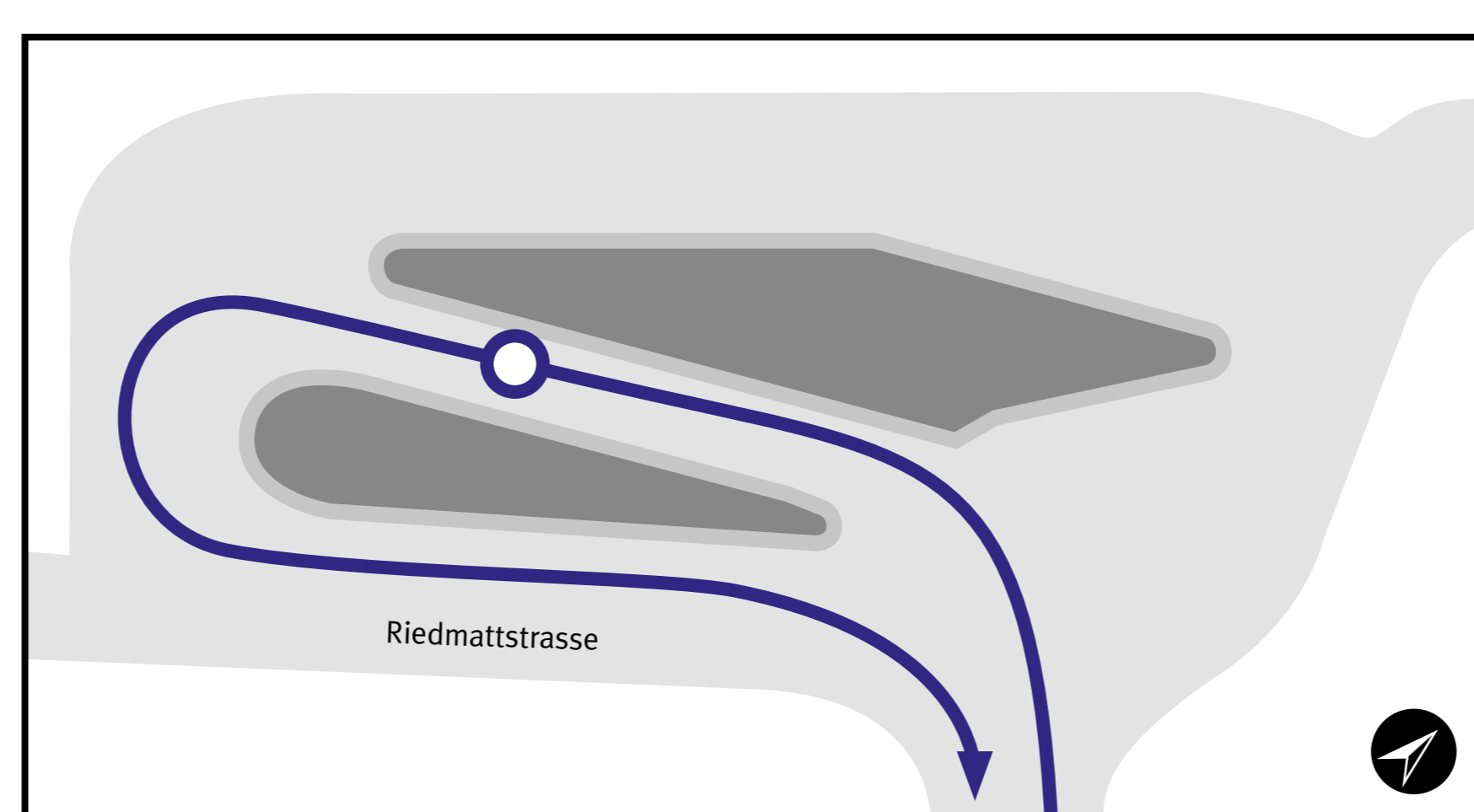
Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit unter gvk-luzernost.ch



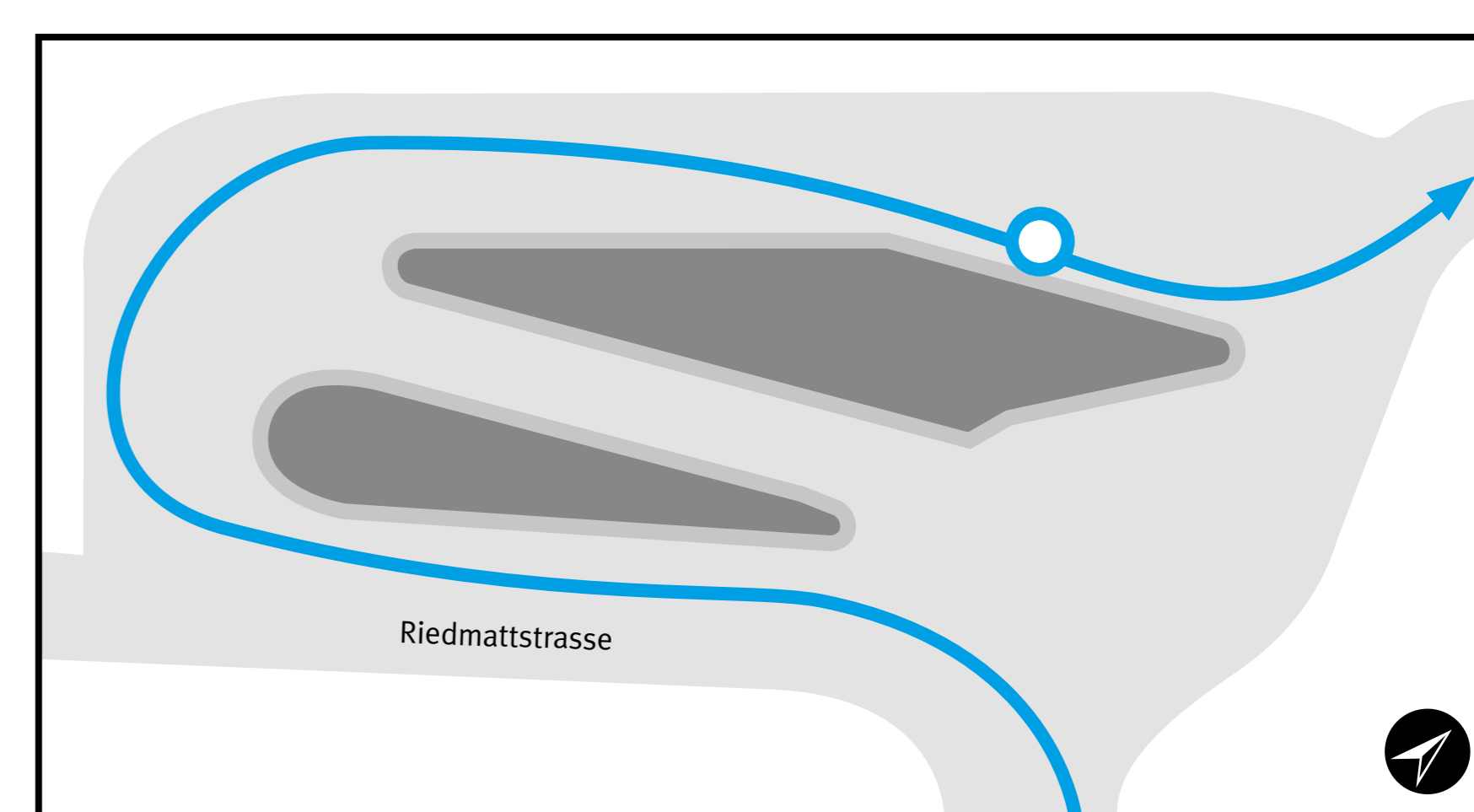
So bedienen sechs Linien den Bushub



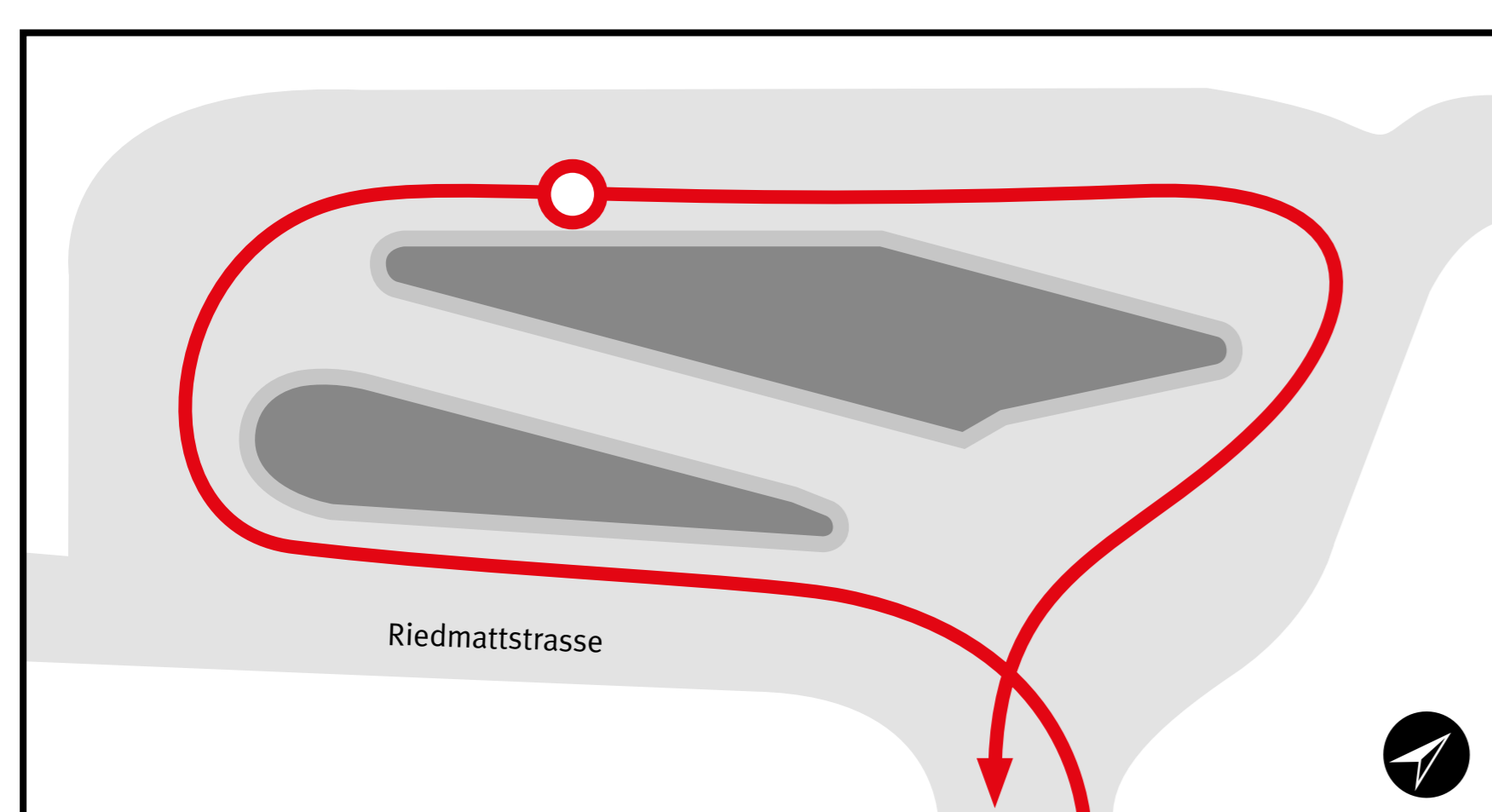
Linie 1
 Richtung Luzern
 ——— Richtung Mall of Switzerland



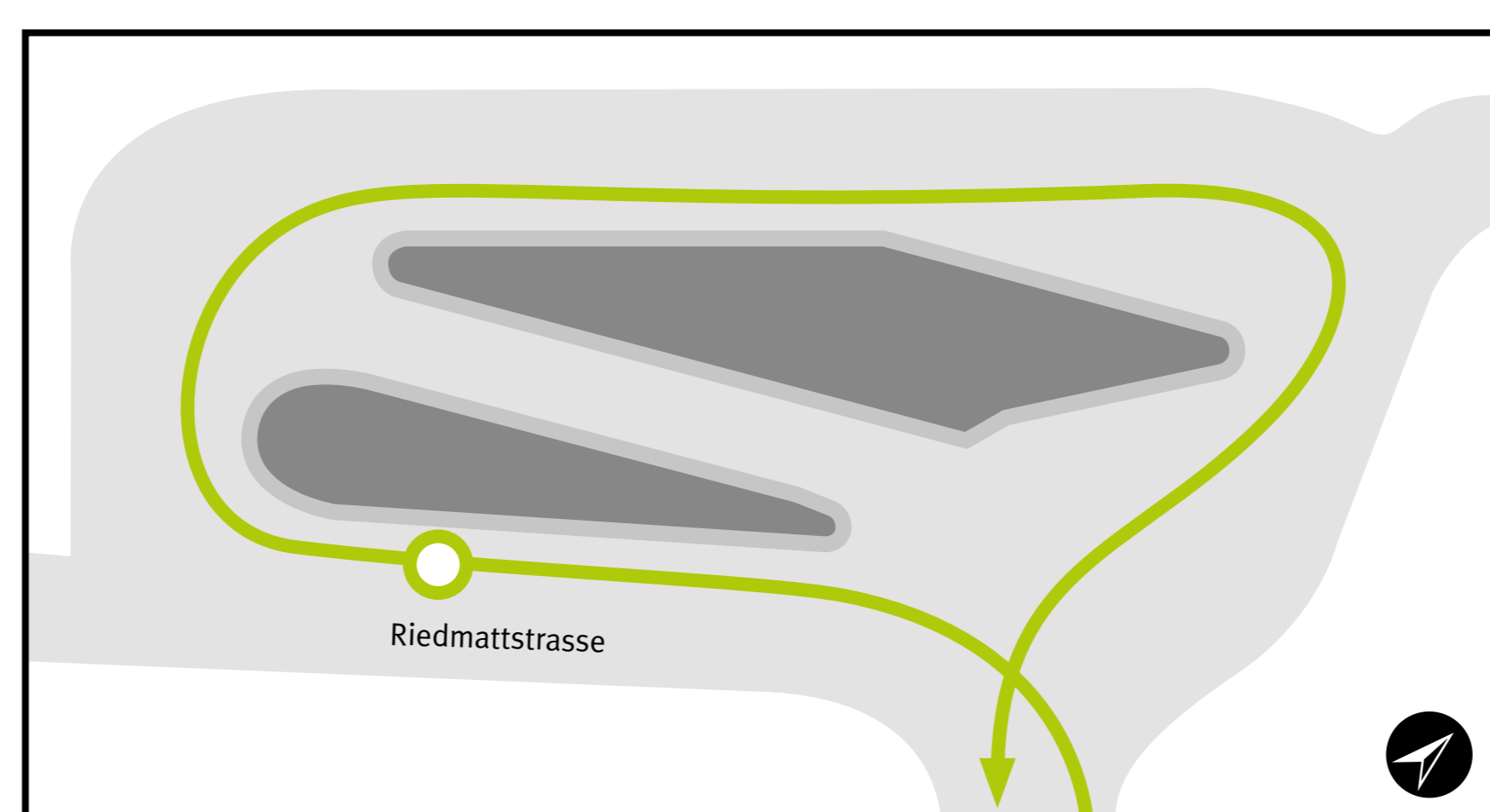
Linie 18



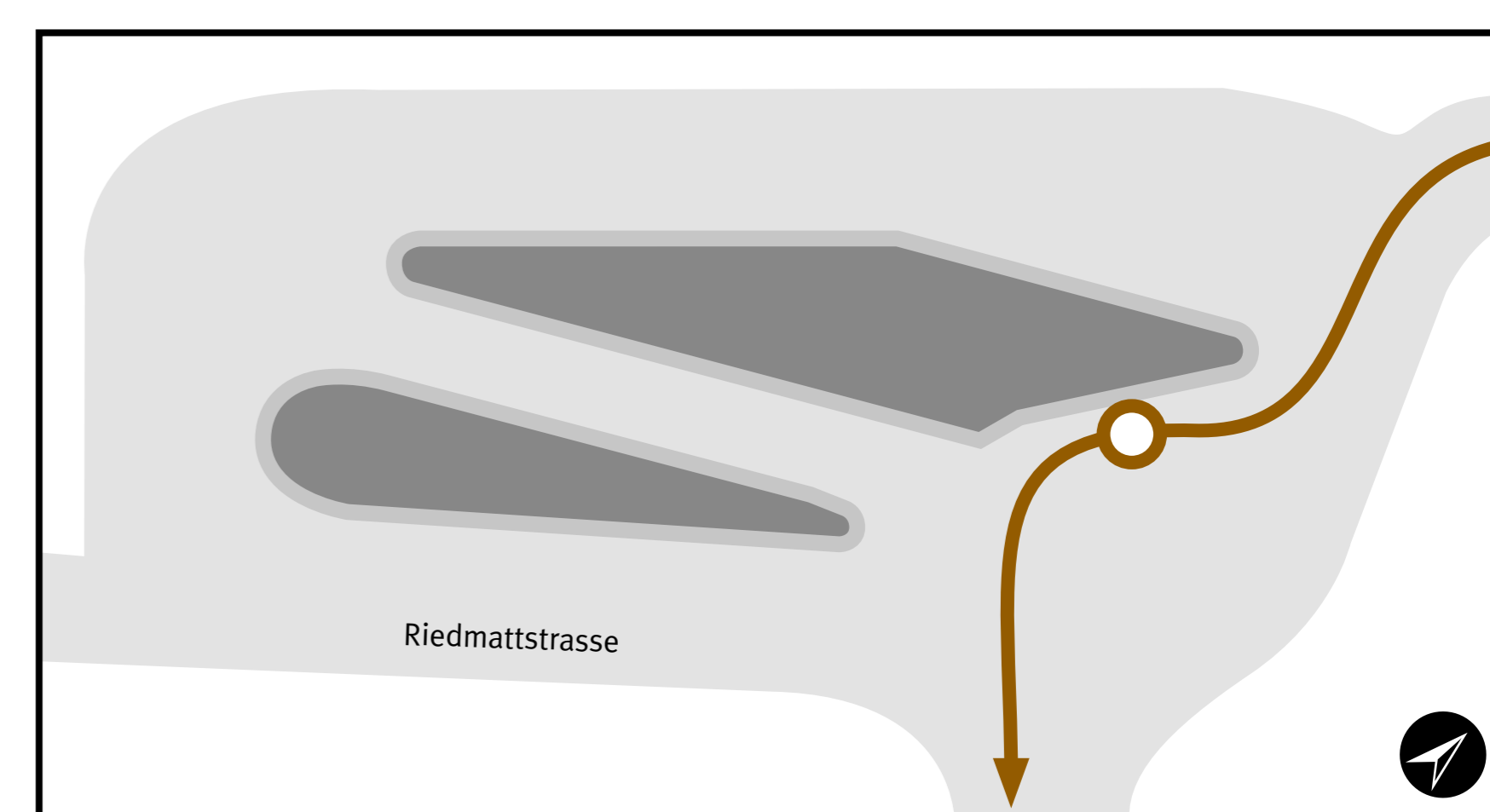
Linie 22



Linie 23



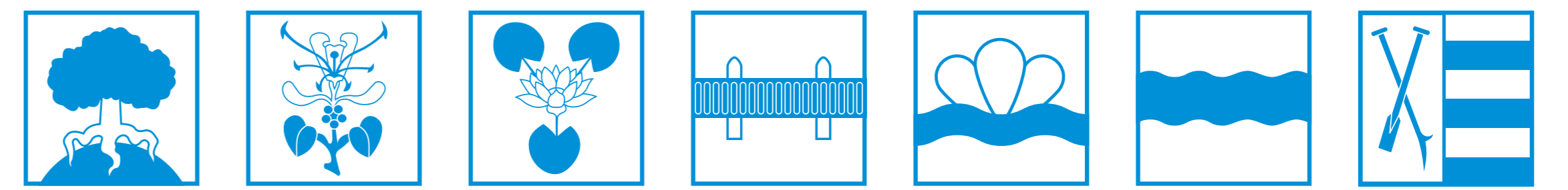
Linie 26



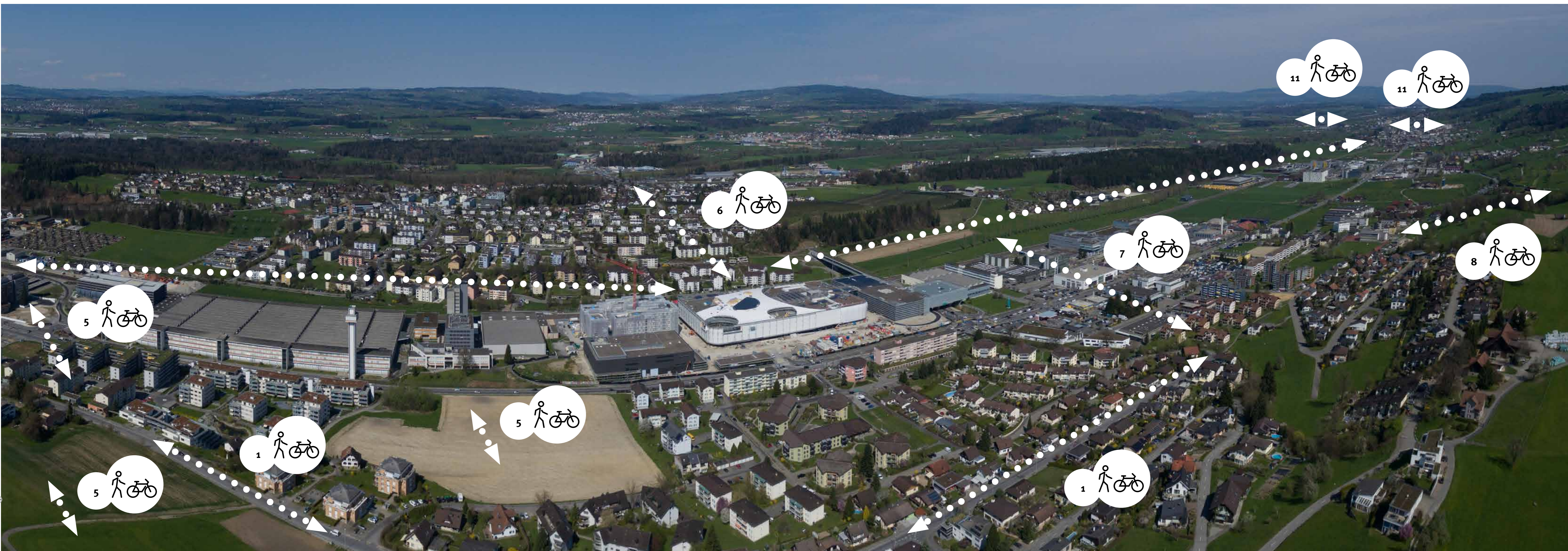
Linie 111

Am Bushub Ebikon treffen ab 2019 die S-Bahn S1 von Baar–Luzern–Sursee, die RBus-Linie 1 von Obernau–Kriens–Luzern–Ebikon und fünf weitere Buslinien aufeinander. Dazu gehört die neue tangentielle Linie 18, welche LuzernOst direkt mit dem Luzerner Kantonsspital und Littau verbindet. Es gibt auch Fahrradparkplätze, Park+Ride und Kiss+Ride Parkplätze, Taxiplätze und Mobility-Standplätze.

Das Rontal längs und quer durchgehend für den Langsamverkehr erschliessen

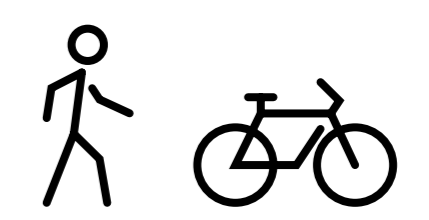


Wirken Sie bis am 16. März 2018 mit unter gvk-luzernost.ch



Damit der motorisierte Verkehr auch 2030 verträglich abgewickelt werden kann, ist eine Verlagerung auf den Langsamverkehr mit dem Fahrrad und zu Fuss sehr bedeutend. Analysen der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons Luzern (vif) zeigen, dass 85 Prozent der Autofahrten pro Tag den Start oder das Ziel innerhalb der sieben Gemeinden haben. Der Durchgangsverkehr beträgt somit nur 15 Prozent.

Sieben von 19 geplanten Massnahmen für den Langsamverkehr



- 1 Hangweg**
Durchgehende Verbindung für den Langsamverkehr erstellen
- 5 Langsamverkehrsverbindung**
Hangweg – Zentrum Ebikon – Gleisweg erstellen
- 6 Buchrain**
Verbesserung Langsamverkehrsverbindung zum Bahnhof
- 7 Dierikon**
Querverbindung Hangweg – Gleisweg erstellen
- 8 Dierikon Götzentelstrasse**
Fussgängerquerung im Bereich Höhenweg verbessern
- 11 Root**
Anbindung an Gleisweg sicherstellen
- 19 Veloparkierungsanlagen** bei Nutzungen mit grossem Personenverkehrsaufkommen gewährleisten

